

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE
Petrusgemeinde Blasheim
3. Sonntag nach Trinitatis
20. Juni 2021

*Der Menschensohn
ist gekommen,
zu suchen
und selig
zu machen,
was verloren ist.
(Lukas 19,10)*



ERÖFFNUNG

Eingangslied: Nun lob, mein Seel, den Herren (ELKG 188)

1 Nun lob, mein Seel, den Herren, was in mir ist, den Namen sein. Sein Wohltat tut er mehren, vergiss es nicht, o Herze mein. Hat dir dein Sünd vergeben und heilt dein Schwachheit groß, errett' dein armes Leben, nimmt dich in seinen Schoß, mit reichem Trost beschüttet, verjüngt, dem Adler gleich; der Herr schafft Recht, behütet, die leidn in seinem Reich.

4 Die Gottesgnad alleine steht fest und bleibt in Ewigkeit bei seiner lieben G'meine die steht in seiner Furcht bereit, die seinen Bund behalten. Er herrscht im Himmelreich. Ihr starken Engel, waltet seins Lobs und dient zugleich dem großen Herrn zu Ehren und treibt sein heiligs Wort! Mein Seel soll auch vermehren sein Lob an allem Ort.

Beichte

ANRUFUNG

Gebet mit Worten aus Psalm 103

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

**Barmherzig und gnädig ist der Herr,
geduldig und von großer Güte.**

Er wird nicht für immer hadern
noch ewig zornig bleiben.

**Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden
und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.**

Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.

**So fern der Morgen vom Abend ist,
lässt er unsre Übertretungen von uns sein.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste,

**wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.**

Kyrie (CoSi 27)

Herr, dein Name sei gelobt in Ewigkeit.
Herr, erbarme dich.

Herr, deine Gnade reicht, so weit der Himmel ist.

Herr, erbarme dich.

Herr, sei unsere Zuflucht und unser Fels.

Herr, erbarme dich.

Gloria: Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt (CoSi 223)

1 Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe.

Ich lobe meinen Gott, der mir die Fesseln löst, damit ich frei bin.

*Refrain: Ehre sei Gott auf der Erde in allen seinen Straßen und Häusern,
die Menschen werden singen bis das Lied zum Himmel steigt:*

Ehre sei Gott und den Menschen Frieden,

Ehre sei Gott und den Menschen Frieden,

Ehre sei Gott und den Menschen Frieden, Frieden auf Erden.

2 Ich lobe meinen Gott, der mir den neuen Weg weist, damit ich handle.

Ich lobe meinen Gott, der mir mein Schweigen bricht, damit ich rede. Refrain

3 Ich lobe meinen Gott, der meine Tränen trocknet, damit ich lache.

Ich lobe meinen Gott, der meine Angst vertreibt, damit ich atme. Refrain

Kollektengebet

VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Epistellessung aus 1. Timotheus im 1. Kapitel – Hallelujavers

Lied: Jesus nimmt die Sünder an (ELKG 268)

1 Jesus nimmt die Sünder an. Saget doch dies Trostwort allen, welche von der rechten Bahn auf verkehrten Weg verfallen. Hier ist, was sie retten kann: Jesus nimmt die Sünder an.

3 Wenn ein Schaf verloren ist, suchet es ein treuer Hirte; Jesus, der uns nie vergisst, suchet treulich das Verirrte, dass es nicht verderben kann: Jesus nimmt die Sünder an.

4 Kommet alle, kommet her, kommet, ihr betrübten Sünder! Jesus ruft euch, und er macht aus Sündern Gottes Kinder. Glaubets doch und denket dran: Jesus nimmt die Sünder an.

8 Jesus nimmt die Sünder an; mich hat er auch angenommen und den Himmel aufgetan, dass ich selig zu ihm kommen und auf den Trost sterben kann: Jesus nimmt die Sünder an.

Predigt

Glaubenslied (aus der Wittinger Liedmesse)

1 (Melodie: Lob Gott getrost mit Singen)

Wir glauben an Gott Vater, den Schöpfer aller Welt, ohn dessen Wort und Wirken kein Haar vom Haupte fällt. Auch uns hat er erschaffen wie Blume, Baum und Tier, will gnädig uns erhalten solange wir leben hier.

2 (Melodie: O Mensch, beweine deine Sünde groß)

Wir glauben an den Herren Christ, der ewig Sohn des Vaters ist, als wahrer Mensch geboren. Er litt für uns die größte Not, er starb für uns den Opfertod, sonst wären wir verloren. Vom Tod erstand der Gottessohn, fuhr auf zu seines Vaters Thron, hat alle Macht in Händen. Am jüngsten Tag wird er allein der Richter aller Menschen sein. Nie wird sein Reich dann enden.

3 (Melodie wie 1)

Wir glauben an den Tröster, an Gottes Heiligen Geist, der in der einen Kirche sich voller Kraft erweist in heiliger Gemeinschaft, durch Tilgung unsrer Schuld. Wir sollen ewig leben durch Gottes große Huld.

Abkündigungen

Fürbitten

ABENDMAHL

Lied zur Bereitung: Alle Menschen höret (CoSi 237)

1 Alle Menschen höret auf dies neue Lied. Was der Herr getan hat, jetzt bei uns geschieht. Alles ist bereitet für sein Abendmahl. Er lädt ein und ruft uns, kennt uns allzumal.

2 Brecht die harten Herzen, öffnet euren Sinn. Gott will uns begegnen, gibt sich für uns hin. Seiner Liebe Gabe ist sein Fleisch und Blut. Wunden werden heilen, unsre Not wird gut.

3 Gott ist mit uns allen, lasst euch darauf ein. Blinden, Lahmen, Kranken wird er Hoffnung sein. Er heilt alles Unheil, Einsamkeit und Not, gibt für uns sein Leben hier in Wein und Brot.

L: Der Herr sei mit euch

L: Die Herzen in die Höhe.

L: Lasst uns Dank sagen,
dem Herrn, unserm Gott.

Alle: **und mit deinem Geiste.**

Alle: **Wir erheben sie zum Herrn.**

Alle: **Das ist würdig und recht.**

Sanctus (ELKG S. 28 B)

Heilig, heilig, heilig ist unser Gott, der Herr Zebaoth. Alle Lande sind seiner Ehre voll. Hosianna in der Höhe. Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna in der Höhe.

Agnus Dei (ELKG S. 23)

**Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd' der Welt, erbarm dich unser.
Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd' der Welt, erbarm dich unser.
Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd' der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen.**

Beim Abendmahl empfangen zuerst die Besucher der Kanzelseite, sitzreihenweise die heiligen Gaben. Sie treten im gebührenden Abstand nach vorn in Richtung Altar. Erst, wenn die Kommunikanten aus einer Reihe wieder Platz genommen haben, treten die nächsten ganz links und ganz rechts an die Altarstufen. Hausgemeinschaften können auch gemeinsam zum Altar kommen.

Auf dem Altar liegen die gesegneten Hostien bereit, der Pfarrer taucht die Hostien mit einer Zange in den gesegneten Wein. Er reicht diese unter Zuhilfenahme der Zange und eines Tellers an die Kommunikanten. Wer kann, nehme die Hostie mit zwei Fingern in Empfang, ansonsten legt der Pfarrer die Hostie zum Empfang auf den Teller.

Lied nach der Austeilung: Du hast uns Leib und Seel gespeist (ELKG 164)

Du hast uns Leib und Seel gespeist; nun gib uns, so zu leben, dass unser Glaub und Lieb dich preist, die uns dein Gnad will geben; dass durch dein Treu die Sünd uns reu, für die dein Sohn vergossen sein teures Blut, das uns zugut den Himmel hat erschlossen.

SENDUNG UND SEGEN

Segen

draußen vor der Kirche:

Schlusslied: Nun lob, mein Seel, den Herren (ELKG 188)

5 Sei Lob und Preis mit Ehren Gott Vater, Sohn, Heiligem Geist! Der wolle in uns mehren, was er aus Gnaden uns verheißt, das wir ihm fest vertrauen, uns gründen ganz auf ihn, von Herzen auf ihn bauen, dass unser Mut und Sinn ihm allezeit anhangen. Drauf singen wir zur Stund: Amen, wir werd'n's erlangen, glaubn wir von Herzensgrund.